**25 LV Estricharbeiten**

Erläuterungsbericht/ Allgemeine Vorbemerkungen

Der Neubau für den OGS-Ausbau der Städtischen Gemeinsachftsgrundschule Brakel (SGGS-Brakel) erfolgt südlich der bestehenden Grundschule in 2-geschossiger Holzrahmenbauweise einschließlich Tragwerkteile in Holzskelettbauweise wie Stüten und Unterzüge.

Das dadurch beengte Baufeld wird über eine Baustraße erschlossen, welche auf der Schotterfläche der späteren Feuerwehrzufahrt erfolgt, sowie rechts und links um begrenzte Lager- und Stellflächen für den Baubetrieb temporär ergänzt wird. Auch das direkte Baufeld selbst erhält nach Oberbodenabfuhr und Einbau des Blitzschutzes eine vollflächige Schotterfläche zur Einbringung des Spezialtiefbaus mit ca. 6 m tiefen CMC-Pfählen, welche danach mit Gründnungsbauteilen und StB.- Sohle vollflächig überbaut werden.

Vorgefertigte Bauteile in Holzrahmenbauweise ermöglichen daraufhin die benötigte kurze Bauzeit gemäß des beigefügten Bauzeitenplanes (BZP), welche ebenfalls mit dazu passend getakteten Tieflader- und Mobilkraneinsätze von der Baustraße aus, jeweils zielgerecht erfolgen. Der hohe Vorfertigungsgrad mit in den Außenwandbauteilen bereits enthaltener Fenster, Tüen, Holzskelettstützen und Holzaußenbekleidungen sowie weiterhin Dachelementen mit bereits aufgebrachter Notabdichtung aus bitum. Dampfsperren, ermöglicht weiterhin kurze Ausbauzeit gemäß des beigefügten Bauzeitenplanes (BZP), wonach dann nur noch TGA Gewerke, ergänzende Trockenbauarbeiten, sowie Estrich-, Malerar- und Bodenbelagsarbeiten örtlich ergänzt werden, sowie auch weiterhin zum Schutz der Innentüren, Innenfenster und Einbaumöbel, auch diese zuletzt vor Ort gemäß BZP.

Unterzüge unterhalb der vorgefertigten Decken- und Dachelmente werden jeweils separiert, in einem Zuge witterungsgeschützt mit den vorgefertigten Elementen montiert.

**25 LV Estricharbeiten**

Erläuterungsbericht/ Allgemeine Vorbemerkungen

Gefälledämmung des Daches, Dachabdichtung, Gründach und PV erfolgt ebenfalls sofort nach Gebäudeaufstellung, während jedoch die o.g. Notabdichtung der Dachelemente, zeitgleich TGA- und Innenausbau erlaubt.

Aufgrund der notwendig engen Taktung und Vorfertigung, sowie auch aufgrund der Baumaßnahme während des laufenden Schulbetriebes auf beengtem Baufeld, dürfen die eng begrenzten Lager- und Stellflächen nur im abgestimmten und verfügbaren Rahmen jeweils temprär genutzt werden und das Bauvorhaben durch alle beteiligten Gewerke jeweils daher nur just-in-time beleifert werden.

Folgende Unterlagen sind Bestandteil des Leistungsverzeichnis und sind als Anlage zum LV beigefügt und sind Bestandteil des Angebotes:

Bauzeichnugen M 1 : 100, bestehend aus Lageplan, Grundrissen, Schnitte, Ansichten, Fundmentplan, Dachaufsicht

Baustelleneinrichtungsplan mit Darstellung Bauzaun, Baustraße, Lager- und Stellflächen

Statik mit Positionsplänen M 1: 100

Brandschutzkonzept

Bodengutachten

# Technische Vorbemerkung - Estricharbeiten

## 1. Mitgeltende Normen und Regeln

### Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 4109-1
Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen

DIN 4109-2
Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

DIN EN 1264-4
Raumflächenintegrierte Heiz- und Kühlsysteme mit Wasserdurchströmung – Teil 4: Installation

DIN EN 13318
Estrichmörtel und Estriche – Begriffe

DIN EN 13454-2
Calciumsulfat-Binder für Estriche – Teil 2: Prüfverfahren

DIN EN ISO 29469

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen – Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

**BEB-Hinweisblatt 1.1**
Hinweise zur Abdichtung von Fußböden im Innenbereich in Kombination mit Verbundabdichtungen (AIV)
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 2.1**
Betonböden für Hallenflächen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 2.2**
Rinnen – Ergänzung zum Hinweisblatt „Betonböden für Hallenflächen“
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 3.1**
Verlegung von MW-Trittschalldämmplatten nach DIN EN 13162
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 3.2**
Verlegung von EPS-Trittschalldämmplatten nach DIN EN 13163
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 3.3**
Ausgleichschichten aus Leichtmörtel (Leichtausgleichmörtel)
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 3.4**
Hinweise Trittschallschutz von Fußbodenkonstruktionen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.1**
Untergründe für Industrieestriche – Anforderungen, Prüfung und Vorbehandlung
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

**BEB-Hinweisblatt 4.2**
Hinweise zur Verlegung von dicken Zement-Verbundestrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.4**
Hinweise für die Verlegung von Zementestrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.5**
Hinweise für die Verlegung von Estrichen in der kalten Jahreszeit
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.6**
Hinweise zur Planung und Ausführung von Fußbodenkonstruktionen bei Rohren, Leitungen und Einbauteilen auf Rohdecken
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.7**
Hinweise zur Planung, Verlegung und Beurteilung sowie Oberflächenvorbereitung von Calciumsulfatestrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.8**
Hinweise zur beschleunigten Trocknung von Calciumsulfatestrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.9**
Fertigteilestriche auf Calciumsulfat- und Zementbasis
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.10.1**
Rohrsystem auf Altuntergrund in Ausgleichsmasse/-estrich
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.10.2**
Rohrsystem auf/in Dämmplatte im/mit Nassestrich

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.11**
Einbauteile in Estrichen im Wohnungs- und Gewerbebau
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.12**
Hinweise zu elektrisch beheizten Fußbodenkonstruktionen im Innenbereich
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 4.13**
Dünnschichtige Heizestriche im Neu- und Bestandsbau
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 5.1**
Hinweise für Fugen in Estrichen, Teil 1: Fugen in Industrieestrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 5.2**
Hinweise für Fugen in Estrichen, Teil 2: Fugen in Estrichen und Heizestrichen auf Trenn- und Dämmschichten nach DIN 18560-2 + DIN 18560-4
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 5.3**
Hinweise für Estriche im Freien, Zement-Estriche auf Balkonen und Terrassen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 5.4**
Bewertung der Optik von Magnesiaestrichen mit sichtbarer, direkt genutzter Oberfläche
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 5.5**
Leitfaden zur Herstellung von Zementestrichmörteln im Innenbereich
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

**BEB-Hinweisblatt 5.6**
Oberflächenbeschaffenheit von zementgebundenen Industrieböden
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 5.7**
Ausführung von Fußbodenflächen ohne Gefälle mit Bodenablauf
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 6.2**
Bauklimatische Voraussetzungen zur Trocknung von Estrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 6.5**
Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 6.6**
Risse in zementgebundenen Industrieböden
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 6.7**
Höher belastbare Calciumsulfatestriche im Gewerbebau
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 6.8**
Hinweise zur Trocknung von Zementestrichen in Innenräumen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 7.1**
Industrieböden aus Reaktionsharz Prüfung des Untergrunds
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 7.2**
Industrieböden aus Reaktionsharz - Imprägnierungen -
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 7.3**

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

Industrieböden aus Reaktionsharz
Versiegelung
Herausgeber: Bundesverband Estrich
und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 7.4**
Industrieböden aus Reaktionsharz –
Beschichtung/Belag –
Herausgeber: Bundesverband Estrich
und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 7.6**
Industrieböden aus Reaktionsharz –
Estrich –
Herausgeber: Bundesverband Estrich
und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 8.1**
Beurteilen und Vorbereiten von
Untergründen im Alt- und Neubau.
Verlegen von elastischen und textilen
Bodenbelägen, Laminat, mehrschichtig
modularen Fußbodenbelägen,
Holzfußböden und Holzpflaster. Beheizte
und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen
Herausgeber: Bundesverband Estrich
und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 8.2**
Vorbereitende Maßnahmen zur
Verlegung von Oberbodenbelägen auf
Zement- und Calciumsulfatheizestrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich
und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 8.3**
Arbeitsanweisung CM-Messung
Herausgeber: Bundesverband Estrich
und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 8.5**
Hinweise zur Verlegung großformatiger
keramischer Fliesen und Platten, Beton-,
Natur- und Kunstwerkstein auf
calciumsulfatgebundenen Estrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich
und Belag e.V.

**BEB-Hinweisblatt 8.6**
Hinweise zur Planung und Verlegung
großformatiger, keramischer Fliesen und
Platten, Beton-, Natur- und
Kunstwerkstein auf Zementestrichen im
Innenbereich
Herausgeber: Bundesverband Estrich

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 8.6.1
Verlegung von keramischen Fliesen und Platten, Beton- und Naturwerksteinen auf schwimmend und auf Trennschicht verlegten Zementestrichen mit erhöhter Restfeuchte
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 8.6.2
Hinweise zur Planung und Verlegung keramischer Fliesen und Platten auf Bodenplatten und Geschossdecken aus Beton und Stahlbeton
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 8.7
Hinweise für die Verlegung von Belägen auf Gussasphaltestrichen in normal beheizten Gebäuden (Innenräume)
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 8.8
„Designestriche" – Hinweise zu Planung, Ausführung und Eigenschaften gestalteter mineralischer Fußböden
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 8.9
„Designestriche" – Hinweise zur Beschreibung der Oberflächenqualität und zur Beurteilung der Ausführung gestalteter mineralischer Fußböden
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 8.10
„Designestriche" – Hinweise zum Schutz der Oberfläche sowie zur Reinigung und Pflege gestalteter mineralischer Fußböden
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 9.1
Oberflächenzug- und Haftzugfestigkeit von Fußböden – Allgemeines, Prüfung, Einflüsse, Beurteilung
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

BVF Merkblatt
Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Merkblatt
Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlsysteme in bestehenden Gebäuden
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 1
Wärme- und Trittschalldämmung beheizter und gekühlter Fußbodenkonstruktionen
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 2
Rohrsysteme und elektrische Heizleitungen in Flächenheizungen und Flächenkühlungen
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 3
Herstellung beheizter/gekühlter Fußbodenkonstruktionen im Wohnungsbau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 4
Steuerung und Regelung von Flächenheizungen und -kühlungen auf Basis von Warm-/Kaltwasser für den Wohnungsbau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 5
Wasserdurchströmte Flächenheiz- und Kühlsysteme. Die ideale Voraussetzung für die Nutzung regenerativer Energien in der Gebäudeheizung /-Kühlung
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 7
Herstellung von Wandheiz – und –

kühlsystemen im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 8
Herstellung beheizter und gekühlter Fußbodenkonstruktionen im Gewerbe- und Industriebau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 10
Installation von Flächenheizungen und Flächenkühlungen bei der Modernisierung von bestehenden Gebäuden – Anforderungen und Hinweise
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 11
Bauteilintegrierte Systeme der Flächenheizung und Flächenkühlung – Aufbau und Funktionsweise
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 12
Herstellung dünnschichtiger, beheizter/gekühlter Verbundkonstruktionen im Wohnungsbestand
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 13
Beheizte Fußbodenkonstruktionen im Sporthallenbau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

IVK TKB-Merkblatt 14
Schnellzementestriche und Zementestriche mit Estrichzusatzmitteln
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 16
Anerkannte Regeln der Technik bei der CM-Messung
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 17
Auswirkungen des Raumklimas auf

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

Bodenbeläge und Verlegewerkstoffe
während der Verlegung und der Nutzung
Herausgeber: Industrieverband
Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 18
KRL-Methode – Messung und Beurteilung
der Feuchte von mineralischen Estrichen
Herausgeber: Industrieverband
Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 19
Fußböden aus mineralischen Design-
und Sichtspachtelmassen –
Anforderungen, Ausführung und
Klassifizierung
Herausgeber: Industrieverband
Klebstoffe e.V.

Merkblatt 1
Calciumsulfat-Fließestriche in
Feuchträumen
Herausgeber: Verband für
Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.
(VDPM)

Merkblatt 2
Trocknung von
Calciumsulfat-Fließestrichen
Herausgeber: Verband für
Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.
(VDPM)

Merkblatt 3
Calciumsulfat-Fließestriche auf
Fußbodenheizung
Herausgeber: Verband für
Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.
(VDPM)

Merkblatt 4
Beurteilung und Behandlung der
Oberflächen von
Calciumsulfat-Fließestrichen
Herausgeber: Verband für
Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.
(VDPM)

Merkblatt 5
Fugen in Calciumsulfat-Fließestrichen
Herausgeber: Verband für
Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.
(VDPM)

Merkblatt 7

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

Calciumsulfat-Fließestriche für Sanierung, Renovierung und Modernisierung
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

Merkblatt 8
Leichtausgleichmörtel unter Fließestrichen
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

Merkblatt 9
Calciumsulfat-Fließestriche als Untergrund für großformatige Fliesen und Platten
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

Merkblatt 10
Verarbeitung von Calciumsulfat-Fließestriche
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

RAL-GZ 818
Estriche – Gütesicherung
Herausgeber: RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

VdS 2021
Baustellen – Unverbindlicher Leitfaden für ein umfassendes Schutzkonzept
Herausgeber: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

# 2. Angaben zur Baustelle

## Allgemeine Angaben

Es gibt folgende nicht gegen Absturz gesicherte Absturzkanten und Öffnungen:(IHRE EINGABE)

## Lage und Transportwege

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen:**(IHRE EINGABE)**

# 3. Angaben zur Ausführung

## Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, falls unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Ergibt sich bei der Überprüfung, dass geplante Estrichdicken nicht eingehalten werden können, darf erst nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung die Leistung weiter ausgeführt werden.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo die Misch- und Fördereinrichtungen aufgestellt werden

können, ohne andere am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu behindern.

Während der Ausführung ist zu beachten, dass Öffnungen von Abläufen, Rohren u. dgl. verschlossen sind und dass Einrichtungsgegenstände vor Verschmutzung geschützt werden.

Bei der Verwendung von Fassadenaufzügen oder sonstigen Fördereinrichtungen ist die Fassade einschließlich der Öffnungen vor Verschmutzung zu schützen. Die dazu erforderlichen Leistungen sind Bestandteil der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers.

Bereits fertig gestellte Leistungen Dritter, wie Sichtbetonbauteile, Installationen, Beschichtungen von Heizkörpern, Türen, Holzbauteile, Treppen, Beläge etc. sind vom Auftragnehmer gegen Beschädigung und Verschmutzung wirksam zu schützen. Verunreinigungen sind umgehend zu beseitigen.

Für den Bodeneinstand von nach dem Estrich einzubauenden Zargen sind Türöffnungen entsprechend auszusparen. Nach erfolgtem Einbau der Zargen ist der Estrich in diesem Bereich fachgerecht zu schließen.

Aussparungen sind zu schalen.

Terrazzo-Fußböden sind mit Zement als Bindemittel und ohne Kunstharzzusätze herzustellen.

Fertig gestellte Estrichflächen sind abzusperren, das benötigte Absperrmaterial hat der Auftragnehmer zu stellen.

Zementestriche, bei denen die Gefahr des Aufschüsselns besteht, sind für einen Zeitraum von mindestens 2 Wochen ab Verlegung mit einer Kunststofffolie abzudecken.

Die Estrichoberfläche muss nach Freigabe zur Begehbarkeit so widerstandsfähig sein, dass sie bis zur

**25 LV Estricharbeiten**

Estricharbeiten

Verlegung des Oberbodens die üblichen Belastungen des Baubetriebs ohne Schaden aufnehmen kann.

Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, so ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Zum Nachweis ist ein Hygrometer aufzustellen.

# Fugen

Trennfugen, Bewegungsfugen und Anschlussfugen an andere Bauteile sind von Mörtelbrücken und Verunreinigungen, die die Funktion der Fugen beeinträchtigen, freizuhalten.

Notwendige Fugen sind nach einem Fugenplan anzulegen. Die einzelnen Felder sind ohne Arbeitsunterbrechung herzustellen. Bewehrungen sind bei Bewegungsfugen zu unterbrechen.

# Dämmungen

Randstreifen dürfen durch den Auftragnehmer nicht vor der Verlegung der Bodenbeläge entfernt werden.
Die Randstreifen sind vom Auftragnehmer, nachdem die Bodenbeläge verlegt worden sind, zu entfernen. Die Kosten sind in die Leistung einzurechnen.

Erkennt der Auftragnehmer Umstände, die die Schalldämmung beeinträchtigen können, hat er die Bauleitung darüber zu informieren.

Metallteile wie Abläufe, Rohre, Standkonsolen, Trennschienen u. dgl. dürfen keine starre Verbindung mit dem Estrich besitzen; sie sind mit Dämmstreifen zu ummanteln und ggf. gegen chemische Einflüsse aus dem Estrich zu schützen.

Dämmschichten sind an im Fußbodenaufbau befindlichen Rohrleitungen kantengerade zu verlegen. Eine akustische Entkopplung ist zu garantieren. Rohrbefestigungen dürfen

keinen Schall auf die Decke übertragen.

Bevor durch den Einbau des Estrichs die Dämmung verdeckt wird, muss die Leistung durch die Bauleitung abgenommen werden.

# Heizestrich

Bewegungs- und Randfugen querende Leitungen sind in Hülsen zu führen.

Der Auftragnehmer hat der Bauleitung seine Freigabe zum Aufheizen unaufgefordert mitzuteilen.

Vor dem Einbringen des Estrichs ist zu prüfen, dass vom Verleger der Fußbodenheizung je 200 m² Fläche bzw. je Wohnung mindestens drei Messstellen ausgewiesen sind, an denen später problemlos ohne Gefahr der Beschädigung von Rohren die Probeentnahme zur Messung der Restfeuchte möglich ist. Fehlen solche markierten Messstellen, ist die Bauleitung vor Beginn der Arbeiten zu informieren.

# 4. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

| | | |
|---|---|---|
| **25** | **LV** | **Estricharbeiten** |
| 01 | Titel | Zementestrich |

| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|---|---|---|---|---|

## 01 Titel Zementestrich

**1** **Trittschalldämmung, EPS, 045, 40-3 mm, Heizestrich**

Polystyrol-Hartschaumplatten als Trittschalldämmung, mit mehrschichtiger Reflexionsfolie kaschiert, geeignet für Aufnahme einer Fußbodenheizung.

| | |
|---|---|
| Bauteil | : Trittschalldämmung |
| Einbauort | : unter Estrich |
| Anwendungsgebiet | : DES-sm |
| Anforderung | : geeignet für Aufnahme einer Fußbodenheizung |
| Dämmung | : EPS |
| Baustoffklasse | : B1 |
| Brandverhalten | : E |
| Schalltechn. Eigenschaft | : sm |
| s´ </= | : 10 MN/m3 |
| Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert) | : 0,045 W/(mK) |
| Plattendicke | : 40 mm |
| Zusammendrückbarkeit | : 3 mm |

Hersteller/Typ angebotene **Trittschalldämmplatte**:

Angeb. Fabrikat: .....
(vom Bieter einzutragen)

Angeb. Typ: .....
(vom Bieter einzutragen)

**1.701,72 m²** EP ..... GP .....

**2** **Wärmedämmung, EPS, 035, 30 mm**

Polystyrol-Hartschaumplatten, einlagig, als Wärmedämmung unter Estrich.

| | |
|---|---|
| Bauteil | : Wärmedämmung |
| Anzahl Lagen | : 1-lagig |
| Untergrund | : ..... |
| Dämmung | : Polystyrol-Hartschaumplatten |
| Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert) | : 0,035 W/(mK) |
| Baustoffklasse | : B1 |

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**25** **LV** **Estricharbeiten**
01 Titel Zementestrich

| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Brandverhalten : E
Anwendungsgebiet : DEO
Druckbelastbarkeit Dämmstoff : .....
Plattendicke : 30 mm
Angeb. Fabrikat : .....

**850,86 m²** EP ..... GP .....

**3** **Abdeckung, PE-Folie 0,2 mm, Estrich**

Abdeckung der Rohdecke, der Schüttung oder der Dämmschicht mit einer Lage Kunststofffolie, 15 cm überlappt und seitlich entsprechend der Estrichdicke hochgeschlagen, als Schutz- oder Trennlage.
Bauteil : Abdeckung
Einbauort : unter Estrich
Material : PE-Folie
Dicke Folie : 0,2 mm

Hersteller/Typ angebotene **Trittschalldämmplatte**:

Angeb. Fabrikat: .....
(vom Bieter einzutragen)

**1.701,72 m²** EP ..... GP .....

**4** **Heizestrich, Zementestrich, C25, F5, H55, 85mm**

Zementestrich als Heizestrich, schwimmend, auf vorhandene Dämmung, Heizrohrsystem, mit Leitelementen bauseits, Oberfläche planeben abgezogen, als Unterbau für Bodenbeläge.
Estrich : Zementestrich
Estrichausführung : Heizestrich
Bauart Heizestrich : A
Festigkeitsklasse : C25
Biegezugfestigkeit : F5
Nutzlast : bis 4kN/m²
Durchmesser Heizrohr : bis 20 mm
Überdeckung Heizelemente : 60 mm
Dicke Estrich : 85 mm
Oberfläche : zur Aufnahme von Bodenbelägen

Hersteller/Typ:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

| | | |
|---|---|---|
| **25** | **LV** | **Estricharbeiten** |
| 01 | Titel | Zementestrich |

| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Angeb. Fabrikat: .....
(vom Bieter einzutragen)

Angeb. Typ: .....
(vom Bieter einzutragen)

**1.701,72 m²** EP ..... GP .....

**5** **Randdämmstreifen EG, PE, 10 mm**

Randdämmstreifen EG an allen aufgehenden Bauteilen zur Vermeidung von starren Verbindungen.
Bauteil : Randdämmstreifen
Material : PE

Dicke : 10 mm
Höhe : 10 mm über OKF

Randdämmstreifen nach Aushärten über Estrich abschneiden, und Abschnittreste entsorgen.

Hersteller/Typ angebotene **Trittschalldämmplatte**:

Angeb. Fabrikat: .....
(vom Bieter einzutragen)

Angeb. Typ: .....
(vom Bieter einzutragen)

**612,46 m** EP ..... GP .....

**6** **Randdämmstreifen OG, MW, 10 mm**

Randdämmstreifen OG an allen aufgehenden Bauteilen zur Vermeidung von starren Verbindungen.
Bauteil : Randdämmstreifen
Material : Mineralwolle
Ausführung : 1.000 ° C
Dicke : 10 mm
Höhe : 10 mm über OKF

Randdämmstreifen nach Aushärten über Estrich abschneiden, und Abschnittreste entsorgen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

| | | |
|---|---|---|
| **25** | **LV** | **Estricharbeiten** |
| 01 | Titel | Zementestrich |

| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|---|---|---|---|---|
| | | | Übertrag: ..... | |
| | Hersteller/Typ angebotene **Trittschalldämmplatte**: | | | |
| | Angeb. Fabrikat: .....<br>(vom Bieter einzutragen) | | | |
| | Angeb. Typ: .....<br>(vom Bieter einzutragen) | | | |
| | | **612,46 m** | EP ..... | GP ..... |
| **Summe Titel 01** | | | | |
| | | | **Zementestrich, Netto:** | ..... |

| | | |
|---|---|---|
| **25** | **LV** | **Estricharbeiten** |
| 02 | Titel | Stundensätze, Estriche |

| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|---|---|---|---|---|

## 02 Titel Stundensätze, Estriche

**1** **Stundensatz Vorarbeiter, Estricharbeiten**

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:
Vorarbeiter

**3 h** EP ..... GP .....

**2** **Stundensatz Fachwerker, Estricharbeiten**

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:
Fachwerker

**3 h** EP ..... GP .....

**3** **Stundensatz Helfer, Estricharbeiten**

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:
Helfer

**3 h** EP ..... GP .....

## Summe Titel 02

**Stundensätze, Estriche, Netto:** .....

# LV-Zusammenfassung



**25 LV Estricharbeiten**


| Nr. | Bezeichnung | | Seite | Gesamt in EUR |
|---|---|---|---|---|
| **01** | **Titel** | **Zementestrich** | 18 | **.....** |
| **02** | **Titel** | **Stundensätze, Estriche** | 22 | **.....** |


## Summe LV 25 Estricharbeiten

| | | | |
|---|---|---|---|
| | **Angebotssumme, Netto:** | EUR | ..... |
| Stempel | zzgl. MwSt. (19,0 %): | EUR | ..... |
| ..... Anbieter - Unterschrift | **Angebotssumme, Brutto:** | EUR | **.....** |